



Empfohlene digitale Mindestkompetenzen Studierende BZGS WB

1 Einführung

Den Studierenden werden durch die fortschreitende Digitalisierung grundlegende digitale Kompetenzen abverlangt. In diesem Dokument sind empfohlene Mindestanforderungen definiert, die zukünftige Studierende BZGS WB mitbringen sollten, um sich in den verschiedensten schulischen Bereichen erfolgreich beteiligen zu können. Die Inhalte basieren auf den Empfehlungen des Schweizerischen Wissenschaftsrates (SWR, 2024) und aktuellen Daten des Bundesamtes für Statistik (BFS, 2023) und legen somit evidenzbasierte Mindestanforderungen als Empfehlung fest. Ziel ist es, ein homogenes Kompetenzniveau anzustreben.

Studierende in der Weiterbildung BZGS sollen ...

2 Grundlegende IT-Kenntnisse

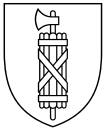
- ...in der Lage sein, Standardanwendungen in der Textverarbeitung (bspw. MS Word), Tabellen erstellen (bspw. MS Excel) sowie Präsentationssoftware (bspw. MS Powerpoint) effizient und zielgerichtet einzusetzen.
- ...Betriebssysteme und einfache Software selbstständig installieren sowie typische technische Probleme identifizieren und lösen können.
- ...über ein Grundverständnis der Computerarchitektur (Hardwarekomponenten, Betriebssystem, Speicherarten) verfügen.
- ...grundlegende Kenntnisse in der Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz (z. B. Sprachmodelle, maschinelles Lernen) mitbringen.

3 Internet- und Netzwerksicherheit

- ...mit Sicherheitskonzepten wie Verschlüsselung, Zwei-Faktor-Authentifizierung und sicheren Passwörtern vertraut sein.
- ...Risiken wie Phishing, Malware oder Social Engineering erkennen und sich eignende Schutzstrategien anwenden können.
- ...in der Lage sein, Datenschutzbestimmungen korrekt umzusetzen und ihre digitale Identität aktiv zu verwalten.

4 Datenverarbeitung und Analyse

- ...die grundlegende Fähigkeit zur Organisation und Speicherung von Daten mitbringen.
- ...eine Datenquelle kritisch bewerten können.
- ...die gängigen Standards mit den eigenen Daten (Datenschutz, Schutz der Privatsphäre) anwenden und verwalten können.



- ...die grundlegenden Konzepte der KI erklären können. Im Hinblick darauf soll ein Grundverständnis von KI, das Bewusstsein für die Bedeutung von Daten und das Sammeln von Daten vorhanden sein.

5 Digitale Kommunikation

- ...einen kompetenten Umgang mit dem Internet, sowie Kommunikationssoftware wie E-Mail (bspw. MS Outlook), Lernplattformen (bspw. Moodle), Messaging-Apps und Videokonferenztools (bspw. MS Teams) gewährleisten können.
- ...die digitale Etikette (Netiquette), Datenschutz in der Kommunikation und das sichere Teilen von Inhalten beherrschen.
- ...über ein Grundwissen zur Wirkung und Nachvollziehbarkeit digitaler Kommunikation (z. B. Algorithmen, digitale Spuren) verfügen.

6 Medienkompetenz

- ...fähig sein, digitale Inhalte auf ihre Qualität, Herkunft und Intention beurteilen zu können.
- ...Informatikanwendungen für die Lösung von Problemen sowie zum kontinuierlichen Lernen nutzen können.
- ...die kritische Auseinandersetzung mit der Wirkung von Medien, inkl. sozialer Netzwerke und KI-generierter Inhalte, gewährleisten können.

7 Kollaborative Werkzeuge

- ...digitale Tools für die Zusammenarbeit (bspw. Google Workspace, Microsoft Teams, kollaborative Whiteboards) effizient nutzen können.
- ...die Spannungsfelder bezüglich Datenschutzes und Sicherheitsaspekte digitaler Technologien beschreiben können.

8 Quellen

Literaturverzeichnis

- Bundesamt für Statistik. (Mai 2023). *Bundesamt für Statistik Sektion Umwelt, Nachhaltige Entwicklung, Raum*. Abgerufen am 6. Mai 2025 von <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/querschnittsthemen/monitoring-legislaturplanung/querschnittssicht/digitalisierung.html>
- Joyce, J. (1922). *Ulysses*. Paris: Sylvia Beach.
- Schweizerische Wissenschaftsrat SWR. (Juli 2024). *Wissenschaftsrat Digitale Mindestkompetenzen für die gesamte Sek II*. Abgerufen am 6. Mai 2025 von <https://wissenschaftsrat.ch/aktuell?page=4>

